

Das fehlende Stück

Die Knoten und Nullen der Erde, Teil 1

Kryon durch Lee Carroll, Moskau, Russland, 26.5.2013

Übersetzung: Wolfgang Süß mit Hilfe von DeepL ^[1]

Vorwort von Lee Carroll (Dezember 2013)

Was sind Knotenpunkte und Nullpunkte? [»Knoten und Nullen«] Warum interessieren sie uns? Worum geht es hier eigentlich? Auf dieser Seite findet ihr die Erklärung und die neu gechannelten Informationen von Kryon.

Die Kundalini-Tour 2012 war eine der spektakulärsten Kryon-Exkursionen, die ich je gemacht habe. Wir starteten im Oktober 2012 und erlebten ein erstaunliches Abenteuer, das mehr als 30 Tage dauerte. Wir waren in Autos, Bussen, Booten und Flugzeugen unterwegs (und in einigen Fahrzeugen, die wir nicht kannten). Wir überquerten die Anden, besuchten vier Länder und reisten zu den erstaunlichsten spirituellen Orten der Erde. Wir spürten die neue Energie zutiefst. Wir wurden von den Hütern der Canyons und der Berge empfangen, die durch Kryon zu uns sprachen. Wir erkannten, dass die pleadische Verbindung lebendig und gut war, und wir »hörten« durch eine Vielzahl von Kryon-Channelings von der Art der Energien, die die Pleadier dem Planeten Erde aufgebracht und geschaffen hatten. Dazu gehörte auch die sorgfältige Platzierung von Zeitkapseln, die Energie und Informationen freisetzen würden, sollte der Planet jemals eine bestimmte Schwingung erreichen. Wir sind jetzt in dieser Schwingung!

Wir saßen auf der Sonneninsel am Titicacasee in einer Höhe von 4.000 Metern und fühlten die unglaubliche Ruhe des Sees und der umliegenden Berge, während Kryon über die Energie channelte, die wir fühlten – Knoten und Nullen. Ich spürte das Flüstern der Alten und die sanfte Liebe von Gaia, als ich begann, in einem Grasfeld am Fuße des höchsten

¹ <https://www.deepl.com/translator>
Englischsprachiges Original-Dokument: <https://www.kryon.com/CHAN%202013/Nodes%20and%20Nulls2.html>

Berges der Anden (Aconcagua) zu channeln, wo Kryon eine Nullstelle identifizierte. Ich stand und channelte auf einem Felsvorsprung mit Blick auf Machu Picchu, wo Kryon über das Erwachen des Pumas sprach – und über den Knoten, in dem wir saßen.

28 Channelings wurden auf dieser Tour gegeben, aber bei all dem gab es nie eine vollständige Erklärung von Knoten und Nullen – was sie sind, warum, oder besonders wo sie sind. Das hat sich nun geändert.

In den letzten Monaten des Jahres 2013 hat Kryon in Channelings, die meist in Übersee (Länder außerhalb Amerikas) stattfanden, detaillierte Informationen in vielen Stücken und Teilen gegeben. Einige der Channelings wurden in den Workshops von Dr. Todd Ovokaitys gegeben, einige in regulären Veranstaltungen, und einige wurden als Antwort auf direkte Fragen aus einem kommenden Buch gegeben. Die meisten dieser Informationen sind nicht auf der Audio-Seite dieser Website oder der Channeling-Seite zu finden. Daher möchte ich mit Hilfe einer neuen Autorin und ihrem zukünftigen Buch diese Lücke füllen. (Ich werde es gleich erklären.) Auch wenn ihr dies alles gelesen habt, sind die Informationen noch unvollständig – so neu sind sie.

Knoten und Nullen repräsentieren verschiedene Eigenschaften von Energien auf dem Planeten. Es gibt zahlreiche Knoten und Nullen überall auf dem Planeten. Die »Plejadier« sind unsere spirituellen Eltern, die diesen Planeten mit göttlicher DNA ausgesät haben. Dies ist die Schöpfungsgeschichte vieler Ureinwohner des Planeten und repräsentiert auch die Lehren von Kryon. Sie ist auch für unser Problem der »fusionierten DNA« verantwortlich, die uns 23 statt der normalen 24 Chromosomenpaare gibt, die andere Tiere haben. Es »schreit« den Biologen zu, dass »wir nicht von hier stammen«. Zur gleichen Zeit, als die Plejadier die Menschheit aussäten, setzten sie auch »Zeitkapseln« in unsere DNA, Gaia und die Wale und Delfine.

Kryon hat enthüllt, dass es unter den vielen Zeitkapseln auf Gaia 12 Hauptkapseln gibt. Diese 12 Zeitkapseln werden durch 24 geografische Orte repräsentiert. Der Grund dafür ist, dass jede Zeitkapsel ein polarisiertes Paar aus einem Knoten und einer Nullstelle enthält. Die Informationen über Knoten und Nullen sind brandneu und komplex, und sie sind nicht alle an einem Ort zu finden. Tatsächlich sind sie so gut versteckt, dass es fast so aussieht, als wollte Kryon, dass wir eine Zusammenstellung starten und individuelle Fragen stellen, damit wir spezifische Antworten erhalten. Und genau das ist geschehen.

Es gibt jetzt ein weiteres Kryon-Buch und eine weitere Website, die sich mit diesem Thema befassen werden. Eine neue Autorin hat ihre Leidenschaft für die Umwelt mit dem spirituellen Wissen von Kryon kombiniert.

Ich möchte euch das erste Buch über Kryon vorstellen, das nicht von mir ist! *Der Gaia-Effekt – Das bemerkenswerte System der Zusammenarbeit zwischen Gaia und der Menschheit*. Es ist jetzt im Kryon-Webshop erhältlich. Dieses Buch der australischen Autorin und Naturforscherin *Monika Muranyi* ist eine Zusammenstellung von allem, was Kryon jemals über Gaia gechannelt hat! Es ist etwas, wofür ich nie Zeit gehabt hätte, und es enthält neue Channelings von Kryon, die nie veröffentlicht wurden. Es enthält also auch (ihr habt es erraten) Fragen zu Knoten, Nullen und Zeitkapseln.

Das Buch von Frau Muranyi stellt eine erstaunliche Forschungsarbeit dar, die das Anhören von Kryon-Channelings, das Lesen der Kryon-Bücher und die Durchsicht aller Fragen und Antworten im Internet umfasst. Darüber hinaus hat sie über 30 neue Fragen gestellt, die von Kryon in ihrem Buch beantwortet wurden – Antworten, die es so noch nie gegeben hat. Darüber hinaus gibt es noch mehr Informationen über die Orte, an denen sich diese Zeitkapseln befinden, durch ziemlich merkwürdige KRYON-Channelings, die nur von anderen aufgezeichnet wurden.

Dank ihr haben wir nun ein viel besseres Bild davon, was die Knoten und Nullen sind und welche Rolle die Zeitkapseln spielen. Im Folgenden findet sich der Beginn ihrer Forschung zu diesem Thema. Einige der Informationen werden in ihrem Buch enthalten sein, andere nicht, da Kryon sie erst kürzlich enthüllt hat. Nach den neuen Informationen, die Kryon langsam enthüllt hat, hat sie in den letzten drei Monaten eine Karte erstellt, die die Orte dieser Energien zeigt (siehe unten). Auch nach der Lektüre der unten stehenden Informationen könnt ihr einen tieferen Blick auf die Knoten und Nullen werfen – siehe Teil 2.^[1]

Schreibt mir keine Briefe, um zu fragen, warum euer Lieblingsportal es nicht auf die Liste geschafft hat. Es geht nicht um Portale auf dem Planeten. Es geht um 12 große Zeitkapseln, die durch 24 gepaarte Standorte von Knotenpunkten und Nullstellen repräsentiert werden. Einige davon haben die Menschen zu Tausenden angezogen, andere sind so abgelegen, dass die Menschen nicht ohne weiteres dorthin gelangen können. Seid also nicht enttäuscht, wenn der Ort, an dem ihr eure Epiphanie hattet, nicht dabei ist. Es gibt viele Zeitkapseln auf dem Planeten, aber nur 12 Hauptkapseln.

Kryon muss noch die genaue Paarung der Knotenpunkte und Nullpunkte bekannt geben. Zur Erinnerung: Die 12 großen Zeitkapseln sind polarisierte Paare. *Aktuell* sind drei Knoten- und Null-Paare enthüllt worden. Eines wurde während der Reise 2013 nach Moskau, Russland, enthüllt, eines während der Kundalini-Tour 2013 in Südamerika und eines beim Compassion Choir auf der Halbinsel Yucatan. Sie sind in der Liste unten aufgeführt. Das erste Zeitkapsel-Paar wurde durch den Lemurischen Chor am 21.12.2012

1

stimuliert. Kryon gab die Metapher, dass dieses Ereignis einen Schlüssel in ein Schloss steckt, der den Zugang zu allen anderen Zeitkapseln öffnet.

Was sollen wir mit dieser Information tun? Viele Dinge. Aber eines davon liegt direkt vor uns, denn die Zeitkapsel-Paare reagieren auf »entworfenenes mitfühlendes Handeln«. In der lemurianischen Chorerfahrung auf Maui sagte uns Kryon, wir sollten die Chorerfahrung mit anderen Tonkombinationen wiederholen, um den Planeten zu verändern. Dies ist also die erste unmittelbare Aktion, von der wir wissen – große Gruppen von Menschen, die die Absicht haben, bestimmte Töne zu singen, können die Türen zu der Energie öffnen, die bereit ist, auf dem Planeten verbreitet zu werden, von der die Plejader wussten, dass wir sie brauchen würden – genau *jetzt*.

Kürzlich erzählte uns Kryon mehr über die Kapseln. Es sind *keine* erdähnlichen 3D-Kapseln, in denen Dinge vergraben und später ausgegraben werden, um sie zu sehen. Das wären *Zeit*-Kapseln aus der Vergangenheit. Diejenigen, mit denen wir arbeiten, sind *Zeit*-Kapseln aus dem *Jetzt*, die Energien für die Zukunft freisetzen. Laut Kryon ist die »Zeit« in *Zeit-Kapsel* die *echte Zeit*. :-)

Lee Carroll

Es folgt ein Auszug aus einem Channeling, das am 26. Mai 2013 in Moskau, Russland, im Anschluss an den Tönen-Workshop von Dr. Todd Ovokaitys stattgefunden hat.

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es gibt so viel zu besprechen und so viel zu versuchen zu erklären. Jedes Mal, wenn wir vor denjenigen sitzen, die zu einem Treffen wie diesem kommen, sind wir in der Lage, einen kleinen Teil des größeren Bildes zu veröffentlichen. Aber lasst uns heute über das Gesamtbild ein wenig anders sprechen.

In der Entwicklung der Töne hat sich gerade etwas getan. Wir fangen an, darüber zu diskutieren, wozu sie eigentlich da sind. Der erste Teil wurde an dem Ort, der früher Lemuria hieß, enthüllt und auch aufgeführt. Der Grund, warum es dort gemacht wurde, ist ein wenig verschleiert und wurde jetzt enthüllt. Bleibt also bei mir, denn mein Partner [Lee] wird versuchen, einige Dinge zu erklären, die sehr komplex sind.

Der Ort, an dem der Chor auf Hawaii auftrat, ist eigentlich einer von zwei Polaritäten und steht für zwei Orte auf dem Planeten. Wir haben Dr. Todd Ovokaitys offenbart, dass es auf dem Planeten eine Reihe von – wie wir es nennen würden – plejadischen »Zeitkapseln« gibt. Sie repräsentieren 24 Orte, aber der Einfachheit halber werden wir sagen, dass 12 von ihnen auf eine Weise geladen sind und 12 auf eine andere. Sie haben also alle eine Polarität, die 12 vollständige Paare von Zeitkapseln erzeugt. Wenn man eine berührt, ist die andere betroffen. Diese tiefgreifenden Zeitkapseln haben auf diese Energie auf dem Planeten gewartet.

Ende 2012 wurde der Schlüssel ins Schloss gesteckt, was den Zugang für alle öffnete. Ein Teil der dort gesungenen Tonsätze [*Mau*i] hat also einen Weg geschaffen, den potenziellen Zugang zu all diesen auf dem Planeten zu öffnen. Nun, das ist ziemlich einfach zu verstehen, aber jetzt wird es schwieriger. So oft wir auch versuchen, dies zu erklären, es gibt viele, die es nicht verstehen. Deshalb verlasse ich für einen Moment die Physik und gehe zu einer Metapher über, die die meisten von euch verstehen werden.

Ich möchte euch etwas erzählen, mit dem ihr sehr vertraut seid, um euch ein Szenario zu geben, das für euch Sinn macht. Ich hoffe, dass ihr diesen Ort nicht verwirrt verlasst, sondern mit einem »A-Ha! Jetzt habe ich es verstanden!«.

Eine der großartigen Erfindungen, die ihr jetzt habt, ist das, was ihr als hochauflösendes Fernsehen bezeichnen würdet. Das sind diese riesigen Bildschirme, auf denen einige der schönsten Bilder zu sehen sind, die man je im Fernsehen gesehen hat. Was für eine Erfindung! Ihr könnt Stücke und Teile der Größe der Erde direkt auf dem Bildschirm vor euch sehen. Es raubt einem oft den Atem, wie real das ist. Auch wenn ihr keine Ahnung von Naturwissenschaften habt, kennen viele von euch das Geheimnis, wie das Fernsehen funktioniert. Es ist ganz einfach. Die Wissenschaft hat schon vor langer Zeit entdeckt, dass all die schönen Farben, die ihr seht, in einem so genannten »additiven Farbsystem« dargestellt werden können. Es basiert auf dem so genannten dreifarbigem menschlichen Sehen. Das bedeutet ganz einfach, dass die schönsten Bilder der Welt durch die Kombination von nur drei Farben dargestellt werden können! Sie sind rot, grün und blau. Das ist alles, was man braucht. Richtig kombiniert, ergeben diese Farben fast alle Farben, die der Mensch sehen kann. Drei Farben.

Wenn ihr nun fernseht, nehmt ihr die drei Farben nicht wahr. Stattdessen seht ihr Millionen von Farben, die auf eure Augen treffen und aus nur drei Grundfarben zusammengesetzt sind. Das ist das Geheimnis des Farbfernsehens. Es vereinfacht die Übertragung, indem es euch Millionen von Farben sendet.

Wenn die Übertragung stattfindet, sendet das System »Informationen« an den Fernseher, wie die drei Farben, die das Fernsehgerät erzeugt, zu kombinieren sind. So bekommt ihr etwas, das ihr erkennt – das gesamte Farbspektrum des Sehens und das »große Bild«.

Wenden wir nun dieses Wissen auf einen Bereich an, mit dem ihr wirklich nicht vertraut seid. Ich kann diese Metapher des Fernsehers auf verschiedene Weise anwenden: Sprechen wir zunächst über die Physik. Ihr befindet euch in 3D. Nehmen wir also an, dass ihr ein »Quanten«-Fernsehempfänger seid, als Mensch auf der Erde. Nehmen wir an, dass eure 3D-Realität nur den roten Farbpixeln entspricht (Millionen von Informationspunkten auf eurem Fernsehbildschirm). Nehmen wir an, dass ich, wenn ich zu euch spreche, nur mit den roten Pixeln eines viel größeren Systems sprechen würde. In 3D bekommt ihr nur einen »teilweisen« Download von dem, was tatsächlich passiert.

Sagen wir nun weiter, dass die roten Pixel keine Ahnung von den blauen oder grünen Pixeln haben. In dieser Metapher glaubt man vielleicht, dass sie existieren, aber man hat nie das große Ganze gesehen – alles, was man versteht, ist rot. So ist es auch in eurer Realität. Solange ihr im 3D-Überleben verharret, ist keine Quanten- oder multidimensionale Energie für euch sichtbar. In der Tat lauft ihr mit allen verfügbaren Pixelfarben herum, aber Rot ist alles, was ihr in 3D bekommt.

Nehmen wir an, ich gehe jetzt zu einem Physiker-Kongress. Dort werden die klügsten Köpfe der Welt sein, und ich fange an, über rote und blaue Pixel zu sprechen. Ich habe ihre Aufmerksamkeit! Sie haben eine viel bessere Vorstellung davon, dass die blauen existieren – aber ohne sie jemals zusammen gesehen zu haben, haben auch sie kein HD-Bild, und die grünen sind ihnen noch nicht einmal in den Sinn gekommen. Es kann kein Bild übertragen werden, da es keine echte Möglichkeit gibt, alle drei Farben zu kombinieren. Es gibt also kein schönes Bild zu sehen, und alles, was die Menschen wissen, sind die Teile »ohne Bezug zum großen Ganzen«.

Es gibt niemanden auf dem Planeten, der wirklich alle drei Farben der Physik besitzt (um die Metapher zu verwenden). Oh, ihr seid nah dran! Aber das bedeutet, dass es tatsächlich niemanden auf dem Planeten gibt, der das große Bild sehen kann, das ständig an euch gesendet wird. Ihr habt nur zwei der drei Farben, die notwendig sind, um zu sehen, was wirklich passiert. Ohne die Information, wie die Farben zu kombinieren sind, und ohne die letzte Farbe ist es nur ein »Pixelchaos« – Stücke, die häufig keinen Sinn ergeben.

Wenden wir also das gleiche Prinzip auf die Töne an, die in diesem Workshop gesungen und gelernt werden. Es gibt 12 Zeitkapseln, die auf dem Planeten platziert wurden. Wenn ihr euch mit der »Physik von Kryon« beschäftigt habt, wisst ihr, dass alles in der Physik in

Paaren auftritt. Sogar die 3D-Gesetze der Physik, die ihr jetzt kennt, kommen in Paaren vor. Die Vorstellung, dass auch die Quantengesetze polarisiert sind, sollte euch also nicht schwerfallen. Ihr solltet also wissen, dass die 12 Zeitkapseln des Planeten ebenfalls in Paaren vorkommen – dreidimensionalen Paaren, die als Orte auf dem Planeten dargestellt werden.

Die Töne: Ein Ton, der gegen oder mit einem anderen gesungen wird, steht ebenfalls für die Polarität. Jetzt wisst ihr, warum es zwei sind. Denn sie »sprechen« mit der Polarität der Zeitkapseln, zu deren Aktivierung sie gesungen werden. Nun, das ist weitaus komplexer, und deshalb werden wir jetzt nicht darauf eingehen. Aber wisst, dass die Töne auch polarisiert sind, und wenn sie zusammen gesungen werden, erzeugen sie eine dritte Energie. Merkt euch das für den Moment.

Die Zeitkapseln stellen Orte auf dem Planeten dar, an denen sich energetisch etwas tut, aber ihr seht immer noch nur zwei – Knotenpunkte und Nullstellen. Nennen wir diese Paare also die roten und blauen Zeitkapseln des Planeten. Sagen wir also (für die TV-Metapher), dass ihr einen roten Ton und einen blauen Ton habt. Ihr singt sie zusammen. Wo ist die dritte Farbe? In den Zeitkapseln gibt es nur zwei Teile – den positiven und den negativen (den Knoten und die Null). In der Physik gibt es keinen Dreiklang, den ihr seht, und wie beschrieben, besteht alles aus Paaren. Was hat es also damit auf sich?

Nun, meine Lieben, so funktioniert die wirkliche »universelle Physik« nicht. Das ist es, was ich euch heute sagen möchte. Die dritte Farbe in dieser Metapher ist das »mitfühlende Quantenbewusstsein«. Es ist eine dritte Energie, die als Katalysator für die anderen beiden dient, um das grüne Pixel zu erzeugen und euch das ganze Bild zu geben! Man könnte sogar sagen, es ist die »Information«, die benötigt wird, um alles zusammenzufügen. Aber solange sie nicht mit den beiden anderen vermischt ist, wird man das große Ganze nicht sehen können. Und die Ironie dabei ist folgende: Selbst wenn es geschaffen ist, werdet ihr das Bild nie sehen, wenn ihr nur als roter und blauer Pixel da sitzt. Aber andere können es!

Gaia kann es. Die Plejadier können es. Und jede Zivilisation in der Galaxie, die Quantensicht hat, kann es auch! Sie sehen deine Übertragung. Das ist eine Ironie, nicht wahr? Dass ihr das Bild erzeugen könnt, aber es nicht sehen könnt. Noch nicht, aber bald. In der Zwischenzeit könnt ihr immer noch Bilder an diejenigen senden, die sie sehen können.

Jetzt wisst ihr also ein wenig mehr darüber, was passiert, wenn ihr einen Ton gegen den anderen singt. Durch mitfühlendes Bewusstsein entsteht eine dritte Energie, das große grüne Pixel. Das rote Pixel repräsentiert also einen Ton in drei Dimensionen, und das blaue Pixel repräsentiert einen anderen Ton. Aber wenn Menschen sie zusammen

singen, erzeugt das göttliche Bewusstsein der Absicht des Ereignisses den fehlenden grünen Pixel und die Anweisungen für das Bild.

Das spricht zu den beiden Zeitkapseln, die auf dem Planeten energetisiert werden. Aber hört zu: Wenn die beiden polarisierten Zeitkapseln mit Energie versorgt werden, erzeugen sie auch eine dritte Energie – das fehlende metaphorische grüne Pixel – und sie übermitteln ein Bild mit Millionen und Abermillionen von Energien und Farben. Manchmal wird das Bild in die Erde übertragen, um die Erde auf etwas aufmerksam zu machen, das ihr tut und das niemals zuvor übertragen werden konnte, bis ihr am 21. Dezember den Schlüssel im Schloss gedreht habt. Manchmal erzeugen die Töne ein anderes Bild, das in die Galaxie gesendet wird, damit diejenigen, die das ganze Bild sehen, wissen, was ihr tut. Was ist also das »fehlende Stück«?

Hört zu, ihr Lieben: Die Physik ist nicht vollständig ohne das göttliche Bewusstsein der DNA, die den » Keim-Kern« enthält. Physik allein gibt es nur in Paaren. Aber Physik kombiniert mit der Heiligkeit des Mitgefühls vervollständigt den Dreiklang – und die drei von ihnen erheben sich in Kommunikation mit der gesamten Galaxie.

An dieser Stelle möchte ich das menschliche Wesen ehren: Ihr sitzt in einem Raum wie diesem [*Workshop in Moskau*] und studiert das Rot und das Blau, Ton für Ton. Doch ihr vertraut nur auf ein größeres Szenario. Lasst mich euch ein Beispiel dafür geben, wie das ist: Nehmen wir an, wir hätten einen der komplexesten Automotoren der Welt. Nehmen wir an, es wäre ein Quanten-Rennwagen mit Zehntausenden von Teilen, und ihr befasst euch mit einer Mutter oder einer Schraube in diesem Teil. Nehmen wir an, die Pläne für den Motor sind euch nicht bekannt, aber ihr baut das Teil trotzdem zusammen. Wie könntet ihr dann überhaupt noch das Ganze sehen?

Stattdessen vertraut ihr darauf, dass der Motor funktioniert. Ihr lernt, wie man ein Teil herstellt, es an ein anderes anpasst und es an seinen Platz setzt. Dabei habt ihr noch nicht einmal das Rennauto gesehen! Und dann – wenn der Rennwagen fertig ist, wisst ihr nicht einmal, wohin er euch bringen wird!

Deshalb ehren wir euch heute, weil ihr in gewisser Weise spürt, was ihr da tut. Auf einer gewissen Ebene steuert ihr alle den Rennwagen. Ihr studiert die Töne, um eine dritte Energie zu erschaffen, und genau dieses Interesse an den Tönen beginnt auch, Zeitkapseln in eurem eigenen Körper zu öffnen, mit demselben großen Bild! Ihr wisst auch nicht, wohin euch das führen wird.

Das ist die Definition von Glauben und Vertrauen, und – eine alte Seele. Gesegnet ist der Mensch, der sich an ein großes Bild erinnert, das er noch nicht sehen kann. Aber diese

Menschen wissen, dass es von der Großen Zentralsonne kommt, und ihre Bemühungen fahren fort, die Teile des Motors zu bauen, der sie eines Tages zu einem aufgestiegenen Planeten bringen wird. In diesem Prozess werden sie ein längeres Leben, Gesundheit und Liebe haben, auch wenn sie es nie sehen. Sie sehen nie das HD-Bild.

Aber jetzt will ich euch etwas sagen. Es wird der Tag kommen, an dem ihr es sehen werdet, ihr Lieben. Es ist die »Stadt auf dem Hügel«, und sie wird euch den Atem rauben.

Und so ist es.

	KNOTENPUNKT	NULLSTELLE
1	Maoi, Hawaii, USA	Tibesti-Gebirge, Tschad, Afrika
2	Isla del Sol [Sonneninsel], Titicacasee, Bolivien	Mt. Kailash, Tibet
3	Halbinsel Yukatan, Mexiko	Kilimandscharo, Tansania
4	Mt. Shasta, Kalifornien, USA	Mt. Ararat, Türkei
5	Uluru, Australien	?
6	Machu Picchu, Peru	?
7	Glastonbury, England	Gunnbjørn Fjeld, Grönland
8	Mont Blanc, Alpen, Frankreich	Mt. Aconcagua, Argentinien
9	Mt. Cook, Neuseeland	?
10	Mt. Ida and Hot Springs, Arkansas, USA	?
11	Rila-Gebirge, Bulgarien	Dschengisch Tschokusu [»Victoria Peak«], Kirgistan
12	Tafelberg, Südafrika	?
		Noch nicht zugeordnet
		Aneto, Pyrenäen, Spanien/Frankreich
		Meili Schnee-Berge, China
		Fitz Roy, Patagonien, Argentinien
		Mount Logan, Yukon Northern Territories, Kanada
		Ural-Gebirge, Russland

